



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern () gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.*

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. ALLGEMEIN

Name des Unternehmens*: familienfreund KG

Rechtsform*: Kommanditgesellschaft

Hauptsitz*: Leipzig

Standort in Deutschland*:

Ggf. Standort in Sachsen:

Kontaktperson: Thomas Kujawa

Telefonnummer: +4934135540812

E-Mail Adresse*: info@familienlotse.de

Erreichbarkeit (Sprechzeiten): nach Vereinbarung - Kalenderlink auf der Webseite

Website*: <https://www.socialrelocation.de>

B. REKRUTIERUNGSBEREICH

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

a)

b)

c)

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig? Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

Zielland	Personenkreis in Reihenfolge (beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird) (1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker	Kontaktbüro im Zielland vorhanden
1)		<input type="checkbox"/>
2)		<input type="checkbox"/>
3)		<input type="checkbox"/>
4)		<input type="checkbox"/>
5)		<input type="checkbox"/>

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

Der 1. Auftrag für das Relocation kam 2009 von der QCells.

C. KOMPETENZEN UND NETZWERK

4. Welche Sprachen sprechen Ihre Mitarbeitenden? (Deutsch, Englisch, Landessprachen)

Sprachkompetenzen kaufen wir projektbezogen zu.

5. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege Deutschland
- Charta der Vielfalt
- UN Global Compact
- Andere:

6. Welche Kooperationen mit Netzwerkpartnern nutzen Sie für die Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte?

Kooperation mit...	in Sachsen	im Zielland
Berufsschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rekrutierungsagenturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	familienfreunde.de eigene DB mit >35000 DL von 0 bis 99+	

7. Wie werden Ihre Kooperationspartner ausgewählt und ggf. ausgebildet?

am wichtigsten ist die inhaltliche Passung und die Bereitschaft zum Dienstleisten. Wir lehnen Provisionen und Vermittlungsentgelte ab.

KRITERIEN-KATALOG FÜR NACHHALTIGE REKRUTIERUNG

D. VERANTWORTUNG UND INFORMATIONSMANAGEMENT

8. Welche Informationen erteilen Sie Kundenunternehmen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwanderungsprozess?* *(Mehrfachantwort möglich)*

- Visaverfahren
- Aufenthaltstitel
- Auskunft über beschleunigtes Fachkräfteverfahren
- Sonstiges nach Bedarf, Situation und Herkunftsland

9. Welche Phasen im Zuwanderungsprozess bilden den Schwerpunkt Ihrer Dienstleistung?* *(Mehrfachantwort möglich)*

- Vorintegration (z. B. sprachliche Qualifizierung im Zielland, Beratungsangebote)
- Rekrutierung (z. B. Bewerbersuche und -auswahl, Kenntnisprüfung für reglementierte Berufe)
- Einreisevorbereitung (z. B. Beantragung Einreise-Visum, Wohnungssuche)
- Ankommen (z. B. Abholung vom Flughafen, Orientierung vor Ort, Eröffnung Bankkonto, Versicherungen, Einwohnermeldeamt)
- Integration (z. B. soziale Integration, Willkommenskultur im Unternehmen)
- Sonstiges komplettes, soziales Umfeld (Angehörige, Haustiere)

10. Welche konkreten Beratungsleistungen bieten Sie der internationalen Fach- und Arbeitskraft vor Einreise nach Deutschland an?* *(Mehrfachantwort möglich)*

- Berufsberatung
- Möglichkeiten des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse im Heimatland
- Beratung zu den Arbeitsbedingungen in Sachsen
- Beratung zu den Lebensbedingungen in Sachsen
- Sonstiges

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

Der Prozess und die Inhalte sind transparent auf der Webseite veröffentlicht.

12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache: *(Mehrfachantwort möglich)*

Deutsch Englisch Landessprache

E. TRANSPARENZ

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung?*

ja nein

14. Gibt es Vereinbarungen mit dem Kundenunternehmen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja nein

16. Stellen Sie Teilrechnungen für erfolgreich erbrachte Leistungen?

ja nein

17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*

(Mehrfachantwort möglich)

Sprachkurse, Prüfungsgebühren

Übersetzungskosten

Anerkennungsverfahren

Visaverfahren

Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen

Sonstiges nach Absprache mit dem Unternehmen (Kunde) und Headhunter / Recruiter

Keine

18. Werden deutsche Formulare (z. B. Datenschutzkonzept, Arbeitsvertrag, Arbeitsschutzdokumentation) für die internationale Fach- und Arbeitskraft übersetzt?

ja nein

Wenn ja, welche:

Nach Auftrag; Empfehlung: alle, inkl. Onboarding-Mappe

F. ANKOMMENSBEGLEITUNG

19. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

Begleitung bis zur vollständigen, sozialen Integration

20. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Kundenunternehmen im Zuwanderungsprozess?

Begleitung bis zur vollständigen Integration

21. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie die internationale Fach- bzw. Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

siehe 19

22. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft:*(Mehrfachantwort möglich)

Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare

Interkulturelle Sensibilisierung

Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“

Wenn ja, welche:

Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen

Sonstige:

keine der genannten

... dem Onboarding Prozess:*(Mehrfachantwort möglich)

Übernahme von behördlichen Verpflichtungen

persönliche Begleitung vor Ort

Willkommenspaket

Schulungen von Mentorinnen und Mentoren im Unternehmen

Einarbeitungsplan

Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen

Konfliktmanagement

Sonstige:

keine der genannten

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft* (Mehrfachantwort möglich)

- Benennung von unterstützenden Anlaufstellen
- Kita/Schule
- Mobilität
- kulturelle Gegebenheiten
- Freizeitangebote
- Sonstige: ! kein Telefonbuch weitergeben, sondern tatsächliche Angebote (siehe 6.)
- keine der genannten

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft* (Mehrfachantwort möglich)

- Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen
- Sprachkursangebote in der Region
- Fördermöglichkeiten
- Sonstige: ! keine Hochglanzflyer, sondern Angebote nach Bedarf
- keine der genannten

23. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?

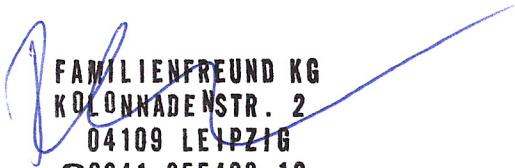
(z. B. Unternehmensleitbild, ethische Prinzipien)

Mit unserem Social Relocation Service ist es Ihnen als weltoffenem, sächsischen Betrieb möglich, tolle Mitarbeitende zu begeistern, zu Ihrem Unternehmen zu kommen.

Vielen Dank!

Leipzig, 1.10.2023

Ort, Datum


FAMILIENFREUND KG
KOLONNADENSTR. 2
04109 LEIPZIG
☎0341-355408 12

Stempel